

www.fpoe-ooe.at

FPÖ » Dialog

Das Freiheitliche Infoblatt | Jänner 2023

Die FPÖ Schörfling
wünscht ein erfolgreiches
Jahr

2023

Geschätzte Schörflingerinnen und Schörflinger!

Zum Jahresbeginn 2023 möchte ich zum Anlass nehmen, das vergangene Jahr 2022 Revue passieren zu lassen und Themen aufgreifen, die einerseits 2022 ein Ende gefunden haben, andererseits nach Jahren des Stillstandes endlich an Dynamik gewonnen haben.

Das Spazieren durch die **Allee beim Schloss Kammer** ist, seitdem die Familie Theurer im Herbst 2022 ihr Privatgrundstück eingezäunt hat, vorbei. Zwar konnte ein Grundstückstreifen entlang dem Klimtzentrum von der Gemeinde erworben und damit ein schmaler Durchgang gewahrt werden. Die Öffentlichkeit hat allerdings durch diesen Kauf gleichzeitig das immerwährende Flanierrecht auf diesem Parkareal verloren.



Ein kultureller und auch touristischer Verlust für die Gemeinde Schörfing ist die dauerhafte Schließung des **Gustav-Klimt-Zentrum**. Die Klimtfoundation hat im Sommer 2022 das Mietverhältnis gekündigt und sich nach 10-jährigem Engagement aufgrund wirtschaftlicher Überlegungen zurückgezogen. In diesem Zusammenhang verweise ich auf den Gastkommentar von meinem Vater Mag. Erich Kaniak.

Hoffentlich ein positives Ende ergibt sich in der Nachnutzung der aufgelassenen Bahntrasse, welche von der **ÖBB** nach einer ergebnislosen Ausschreibung in Form eines Baurechts im April 2021 nun im Dezember 2022 zum Kauf ausgeschrieben wurde. Auch hinsichtlich altem Bahnhofsareal wurden wieder Gespräche aufgenommen.

Positiv erwähnt sei auch, dass sich die Gemeinde Schörfing 2023 endlich dem Großprojekt **Kanalsanierung** annimmt – es wird eines der größeren Projekte 2023 sowie der Folgejahre sein. Ein Thema, das ich im Prüfungsausschuss immer wieder behandelt habe und dessen Dringlichkeit auch keinen längeren Aufschub zulässt.

Die Wirtschaftskrise mit all ihren Folgeerscheinungen trifft auch die Gemeinde Schörfing mit voller Härte. Ein sparsamer Umgang mit den Finanzmitteln der Gemeinde ist daher noch viel mehr zu beachten und Gebot der Stunde. Daher fehlt mir jegliches Verständnis, wenn durch Fehlleistungen der Amtsleitung **Fördergelder** nicht lukriert werden kön-



nen und dadurch das Gemeindebudget unnötig belastet wird.

Genau das ist beim **Bauprojekt Krabbelstube** geschehen. Die Indexsteigerung der Baukosten wurden nicht fristgerecht beim Land OÖ zur Genehmigung gemeldet. Dies führt dazu, dass die Gemeinde für diese Mehrkosten keine aliquoten Fördergelder vom Land OÖ erhält. Ein finanzieller Schaden in Höhe von mehreren 10.000 Euro ist entstanden, der vermeidbar gewesen wäre, wenn die Richtlinien der Gemeindefinanzierung NEU eingehalten worden wären. Aus Sicht der FPÖ muss es daher klare dienstrechtliche Konsequenzen geben sowie eine strukturelle Neuausrichtung hinsichtlich künftiger Projektentwicklungen.

In dem Bewusstsein, wie wichtig und nötig die Arbeit im Prüfungsausschuss ist, werde ich mich auch im kommenden Jahr gemeinsam mit meinen Ausschussmitgliedern wieder der nachprüfenden Kontrolle der Gemeindegebarung widmen. Nicht in der Erwartung, Fehler aufzudecken, sondern mit dem Ziel und der Zuversicht der letzten Jahre, dass Anregungen und Verbesserungsvorschläge von der Gemeinde aufgegriffen werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Start ins Jahr 2023!

Ihre
Brigitte Klein

Wechsel Fraktionsobmann

Anfang des Jahres bekommt die FPÖ- Ortsgruppe Schörfling mit Bernhard Danner einen neuen Fraktionsobmann, Manuel Flachberger zieht sich zurück.

„Das neue Jahr hat begonnen und wie vielleicht für viele von Ihnen werde auch ich neue Wege gehen. Auf Grund der neuen Beschäftigung als Bauhofleiter ist es mir nicht mehr möglich, die Tätigkeit als Fraktionsobmann fortzuführen.

Es werden mich bestimmt viele neue Herausforderungen erwarten, sei es in der Leitung des Bauhofes und deren Arbeitseinteilungen sowie diversen sonstigen Arbeiten.

Als Ersatzgemeinderat werde ich unserem schönen Schörfling erhalten bleiben und so übergebe ich die Funktion des Fraktionsobmannes an Bernhard Danner, der diese Aufgabe sicher mit viel Engagement weiterführen wird.

In diesem Sinn möchte ich mich bei allen für die Unterstützung und Hilfe bedanken und wünsche ein gesundes, frohes und gutes neues Jahr.“

Manuel Flachberger
eh. Fraktionsobmann



„Ich bedanke mich für das große Vertrauen und freue mich, die Politik in Schörfling aktiv mitzugestalten. Gemeinsam mit meinem Team werde ich das Ohr bei der Schörflinger Bevölkerung haben, um ihre Wünsche und Anregungen bestmöglich in unsere politische Arbeit im Gemeinderat integrieren. Ich möchte mich auch bei Herrn Manuel Flachberger bedanken, der die Ortsgruppe in den letzten Jahren erfolgreich geleitet hat. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe als Fraktionsobmann und wünsche Ihnen ein gesundes & erfolgreiches Jahr 2023. Manuel Flachberger wünsche ich für seinen neuen Job als Bauhofleiter alles Gute!“

Bernhard Danner
neuer Fraktionsobmann

Agenda. Zukunft Schörfling startet!

Wohin soll sich unsere Gemeinde entwickeln? Was fehlt an Infrastruktur und Angebot für unsere Bürger? Welche Initiativen und Anliegen haben Jung und Alt in Schörfling? All diese Fragen sollen unter Einbindung der Bürger in einem gemeinsamen Prozess unter Leitung des Büros Loop3 diskutiert und Lösungsvorschläge erarbeitet werden. Besonders wichtig ist aus unserer Sicht eine langfristige Planung für Verkehr und Siedlungsbau, sowie eine Gesamtvision für das Ortszentrum mit der ergänzenden Fragestellung, ob Feuerwehr und Bauhof mittelfristig nicht an der Umfahrung besser angesiedelt wären. Das erste Treffen des Kernteams fand bereits am 10.01.2023 statt, in einem nächsten Schritt sind Sie als betroffene Bürger gefragt – ich ersuche Sie um rege Beteiligung am Fragebogen Leerstand & Agenda Zukunft. Nutzen Sie diese Möglichkeit der aktiven Bürgerbeteiligung, die Ergebnisse der Befragung werden im Rahmen der Startveranstaltung am 3. März 2023 präsentiert.



NAbg. Mag. Gerhard Kaniak
Gemeindevorstand

Die Jugend steht auf Werte!



„Die Jugendlichen heute sind – anders als uns dies gewisse Medienerzeugnisse und politische Mitbewerber suggerieren wollen – in vielen Lebensbereichen konservativ eingestellt. Die Entwicklung der Werthaltungen und Einstellungen zeigt eine Hinwendung der Jugend zu Hergebrachtem. Vor allem die Erfahrungen der Corona-Pandemie haben bei vielen jungen Menschen dafür gesorgt, dass man sich mehr auf Familie und Freunde konzentriert“

UMFRAGEN ZEIGEN TREND ZUM KONSERVATIVISMUS

Diverse Umfragen zeigten immer wieder, dass rund 70% der befragten Jugendlichen Traditionen wichtig seien und über 80% Sauberkeit, Ordnung und Sparsamkeit wünschten und ebenso die traditionelle bürgerliche Familie hochgeschätzt wird. Zudem geben über 80% der Österreicher regelmäßig in Umfragen an, stolz auf ihr Land zu sein. Das Fazit von Haimbuchner: „In unsicheren und unbeständigen Zeiten steigt die Tendenz zu konservativen und patriotischen Werteinstellungen und Lebensentwürfen. Hier bieten wir als die Heimat- und Zukunftspartei Österreichs generationsübergreifend eine Politik an, die diese klaren Werte vertritt.“

„Die Jugend wird konservativer und steht auf Werte – Familie, Heimat und Freunde stehen für einen Großteil der jungen Menschen in OÖ klar im Vordergrund“, so Landeshauptmann-Stellvertreter und FPÖ-Landesparteiobmann Dr. Manfred Haimbuchner als Familienreferent des Landes OÖ.

„Die Familie ist die Keimzelle unserer Gesellschaft und des gesellschaftlichen Lebens. Mit ihr steht und fällt die Entwicklung unserer Zukunft. Das Gemeinschaftsleben innerhalb der Familie bildet die Grundlage von Freiheit, Sicherheit und Zusammenhalt innerhalb der Gesellschaft. Das Familienleben ist die beste Vorbereitung auf das gesellschaftliche Leben und soll die Einübung und Vermittlung von Werten sicherstellen. Kultur, Werte und Traditionen in der Familie müssen bewahrt und auch gelebt werden zum Schutz unserer nachfolgenden Generationen“, so Haimbuchner.

Jugendwerkstatt Schörfling

17.März 2023, 15 - 19 Uhr
Pfarrsaal Schörfling

Du bist zwischen 12 und 18 Jahren und möchtest die Zukunft von Schörfling mitgestalten? Dann nimm an der Jugendumfrage der Gemeinde Schörfling teil und komm zur Jugendwertstatt.

Deine Meinung zählt!

Mag. Ingrid Kaniak
Mitglied im Sozialausschuss



GASTKOMMENTAR

Die Zukunft von Gustav Klimt am Attersee

Zu meinem großen Bedauern ging mit Jahresende in Kammer eine kulturelle Ära zu Ende, das Gustav-Klimt-Zentrum hat seine Pforten geschlossen und eines der wenigen kulturtouristischen Leuchtturmprojekte am Attersee ist damit Geschichte.

10 Jahre lang zählte es zu den erfolgreichsten REGATTA-Projekten am Attersee, vermittelte das Thema Gustav Klimt in immer wieder wechselnden Ausstellungen auf höchstem kuratorischen Niveau und war Anziehungspunkt für jährlich 10.000 Besucher.

In den Anfängen getragen wurde das Gustav-Klimt-Zentrum durch eine Kooperation regionaler Partner und Persönlichkeiten, die an das Projekt geglaubt, sich zusammengetan und an einem Strang gezogen haben. An dieser Stelle dankend erwähnt seien Altbürgermeister Gerhard Gründl, Christian Schirlbauer, Leo Gander und die mittlerweile verstorbene Käthe Zwach. Neben dem von mir sehr geschätzten Werner Arnitz bin nun ich das letzte Urgestein jenes Personenkreises aus der Region, die beim Projektstart dabei waren. Sie können mir glauben, die Errichtung für mich eine echte Herzensangelegenheit war und mich daher die Schließung besonders trifft.

Der eine oder andere von Ihnen wird sich vielleicht noch erinnern, wie das Umfeld der Marina vor der Errichtung des Klimtzentrum aussah, als das Prenninger-Haus noch stand und es vor der Marina eine große ungenutzte Schotterfläche gab. Vieles ist seit Errichtung des Klimtzentrum auch durch Projekte der Gemeinde Schörfling geschehen und hat zur Attraktivierung beigetragen,



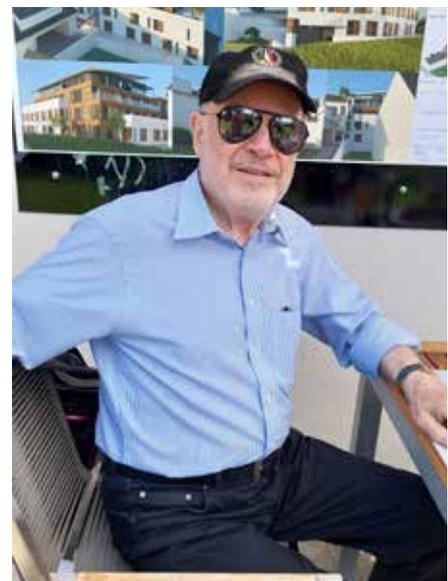
sodass ich das Thema Klimt mit einem weinenden, aber auch einem lachenden Auge sehen kann.

In der Retrospektive ist tatsächlich etwas Großartiges entstanden, was letztlich an den Kosten für die Betriebsführung und dem sich geänderten wirtschaftlichen Umfeld gescheitert ist. Obwohl die Nettomiete für den Standort durch die regionalen Partner übernommen wurde, hat sich die Klimt Foundation nicht ausreichend unterstützt gefühlt, um dieses einmalige Kulturzentrum in unserer Gemeinde weiterhin zu führen. Ein alternativer Betreiber konnte trotz intensiver Bemühungen nicht gefunden werden.

Eine Nachnutzung der Flächen wird es aber jedenfalls geben - genauso wie es auch in Zukunft das Thema „Klimt am Attersee“ geben wird. Der Verein Klimt am Attersee mit seinen über 300 Mitgliedern bleibt jedenfalls bestehen und wird sich weiterhin um das Thema Kulturvermittlung, Kulturveranstaltungen sowie Klimtgarten und Klimt-Themenweg kümmern.

Als Geschäftsführer der ARGE Klimtgarten werde ich mich wie auch die Jahre davor engagieren, dass der Klimtgarten ein attraktiver Blickfang für die Schörflinger Bevölkerung und die zahllosen Besucher aus dem In- und Ausland bleibt. Ich hoffe auch weiterhin auf die Unterstützung der Gemeinde Schörfling, die ja der Grundeigentümer der Klimtgärten ist.

Ihr **Erich Kaniak**



FPÖ am Schmankerl-Weihnachtsmarkt

Heuer war die FPÖ-Ortsgruppe erstmals auf dem Weihnachtsmarkt im Seepark vertreten. Angeboten wurden Bratwürstl und Käsekraier frisch vom Grill. Bei winterlichem Wetter war der Markt sehr gut besucht. Es gab viele kulinarische Gaumenfreuden mit regionalen Köstlichkeiten sowie zahlreiche Produkte von kreativen Ausstellern. Der Reinerlös vom FPÖ-Stand wurde an die Naturpark-Mittelschule Schörfling gespendet.



Bernhard Danner



Bernhard Danner (re) und Ferdinand Haidinger (li) bei der Scheckübergabe an die Naturpark-Mittelschule Schörfling.



Impressionen vom Schmankerl-Weihnachtsmarkt am 11.12.2022





TEUERUNG: OBERÖSTERREICHS FAMILIEN WERDEN ENTLASTET

Vor allem Familien sind mit voller Härte von der immensen Teuerung in allen Lebensbereichen betroffen. Zusätzlich zu den nötigen Ausgaben des Alltags belasten auch die Kosten für die schulische Ausbildung und die Kinderbetreuung das Haushaltsbudget. Die erhebliche Anhebung der Förderbeträge, aber auch die Verdoppelung der Schulveranstaltungshilfe wurde auf Initiative von FP-Landesparteiobmann, Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner nunmehr von der Landesregierung beschlossen.

„Mit diesen finanziellen Mitteln greifen wir den Familien in Oberösterreich unter die Arme. Familien sind der Anker in Krisenzeiten sowie der Anker unserer Gesellschaft. Daher ist

es wichtig, die immense Teuerung wo es geht abzufedern, denn es ist Aufgabe und Ziel verantwortungsbewusster Familienpolitik, unsere Familien in diesen schweren Zeiten auf

allen Ebenen zu unterstützen“, betont Familienreferent Landeshauptmann-Stv. Dr. Manfred Haimbuchner.

Die Erhöhungen im Detail:

- › Verdoppelung der **Schulveranstaltungshilfe**
- › **Viertageskikurs:** 100 Euro Zuschlag für die Skiausrüstung
- › **Fünftageskikurs:** Verdoppelung auf 250 Euro plus 100 Euro für die Skiausrüstung
- › **Kosten für Liftkarten** bei Skikursen in Oberösterreich
- › **OÖ. Kinderbetreuungsbonus** wird auf 960 Euro erhöht (80 Euro im Monat)
- › **OÖ. Mehrlingszuschuss neu:** Zwillingengeburt 550 Euro, Drillingsgeburt 1.100 Euro, jeder weitere Mehrling 550 Euro, je Kind also 50 Euro zusätzlich



Landeshauptmann-Stv.
Dr. Manfred Haimbuchner
FPÖ-Landesparteiobmann